

Früherkennung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) und Tierseuchenmonitoring in der Schwarzwildpopulation - Hinweise zur Probenentnahme -

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich in Deutschland weiter in der Schwarzwildpopulation aus. Für eine effektive Bekämpfung sind Untersuchungen zur Früherkennung des Eintrags unerlässlich.

ASP-Früherkennung - Proben für Virusnachweis:

- **Fallwild, Unfallwild:** Blut in barcodierten EDTA-Röhrchen bzw. barcodierte, trockene Tupfer mit Blut getränkt
- **Stark verweste/skelettierte Tiere:** markhaltige Röhrenknochen einsenden
- **Auffällige Stücke** (vor dem Erlegen verhaltensauffällig, bei Aufbruch Organveränderungen): Blut in barcodierten EDTA-Röhrchen
- **Gesund erlegte Stücke** aktuell nur aus dem Landkreis BLK¹: Blut in barcodierten EDTA-Röhrchen bzw. barcodierte, trockene Tupfer mit Blut getränkt

Darüber hinaus werden die Wildschweine in Sachsen-Anhalt hinsichtlich der Klassischen Schweinepest, der Aujeszkyschen Krankheit und der Brucellose mittels Untersuchungen auf Antikörper überwacht.

Überwachung - Proben für Antikörpernachweis:

- Klassische Schweinepest
 - Aujeszkysche Krankheit
 - Brucellose
- } Blut in barcodierten EDTA-Röhrchen

WICHTIG!

- **Grundsätzlich ist EDTA-Blut für alle Untersuchungen immer das Material der Wahl.**
- **Bitte füllen Sie den Probenbegleitschein ordentlich und leserlich aus, damit er der Probe eindeutig zugeordnet werden kann.**
- **Erfassen Sie bitte die Geokoordinaten von den beprobten Tieren.**

¹ Aus allen nicht genannten Landkreisen werden derzeit eingesandte EDTA bzw. Serum-Blutproben unauffälliger Tiere für die Überwachungsuntersuchungen zurückgestellt.



Geeignete und empfohlene Probengefäße sind über die Veterinärämter oder das Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt (Fachbereich 4, Stendal) kostenfrei zu beziehen. Im Notfall können Alternativen verwendet werden, wir bitten aber um entsprechende Bevorratung mit geeigneten Probengefäßen.

Wichtig!

Die ab sofort ausgegebenen EDTA-Kabevetten können zum Aufziehen von Blut verwendet werden, **ohne** dass der rote Deckel entfernt werden muss!

Bitte achten Sie, um Kontaminationen und Verschleppung zu vermeiden, auf möglichst sauberes Abfüllen!



Bitte beachten Sie auch:

- Merkblatt zur Erfassung von Geo-Koordinaten bei Wildtieren
- Hygieneregeln für die Schwarzwildjagd
- Informationen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) für Jägerinnen und Jäger
→ <https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/veterinaermedizin/wildtiere>
- Weiterführende Informationen zur ASP
→ <https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/>

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt

Hauptsitz

Freiimfelder Straße 68 – 06112 Halle (Saale)
TEL (0345) 52162-200 / FAX (0345) 52162-401

Dienstgebäude

Fachbereich Veterinärmedizin
Haferbreiter Weg 132-135 – 39576 Stendal
TEL (03931) 631-0 / FAX (0345) 52162-401
E-Mail: lav-fb4@sachsen-anhalt.de